

Pfarramt

Postadresse: Postfach 53 01 31, 01291 Dresden
Sebastian-Bach-Str. 13, 01277 Dresden
Tel. 0351/ 310 00 41
E-Mail: pfarramt@kirchgemeinde-dresden-blasewitz.de
www.kirchgemeinde-dresden-blasewitz.de

Öffnungszeiten: Mo 16-18 Uhr Di 11-13 Uhr
Mi 15-19 Uhr Do 9-12 Uhr

Kirchgeld an: Ev.-Luth. Kirchgemeinde Dresden-Blasewitz,
IBAN: DE 20 3506 0190 1606 2000 44, BIC: GENODE33DKD
Zweck: Kirchgeld/ Name + Kirchgeldnummer

Spenden an: Kassenverwaltung Dresden
IBAN: DE 81 3506 0190 1667 2090 36, BIC: GENODE33DKD
Zweck: RT0913/ Zweck/ Adresse des Spenders

Kirchen

Heilig-Geist-Kirche

Berggartenstraße 22 a, 01277 Dresden-Blasewitz

Bethlehemkirche

Marienberger Str. 65, 01279 Dresden-Tolkewitz

Versöhnungskirche

Schandauer Str. 35, 01277 Dresden-Striesen

Pfarrhaus: Wittenberger Str. 96, 01277 Dresden-Striesen



Kirchenvorstand

Vorsitzender: **Dr. Frank Kromer**

E-Mail: kirchenvorstand@kirchgemeinde-dresden-blasewitz.de

Pfarrstellen

Pfarrer **Dr. Christoph Herbst**

E-Mail: herbst@kirchgemeinde-dresden-blasewitz.de
Tel. 0351/ 314 614 40, Sprechzeit im Pfarramt: nach Vereinbarung

Pfarrer **Dr. theol. habil. Hans-Peter Hasse**

E-Mail: hasse@kirchgemeinde-dresden-blasewitz.de
Tel. 0351/ 203 45 56, Sprechzeit nach Vereinbarung

Pfarrer **Anke Arnold**

E-Mail: a.arnold@kirchgemeinde-dresden-blasewitz.de
Tel. 01573/ 491 81 08, Sprechzeit im Pfarrhaus: nach Vereinbarung

Vikarin **Dr. Birgit Merten**

E-Mail: birgit.merten@evlks.de

Kirchenmusik

Margret Leidenberger Tel. 0351/ 269 11 89, Fax 211 87 70

E-Mail: leidenberger@kirchgemeinde-dresden-blasewitz.de

Justin Koch Tel. 0152/ 58 78 08 92

E-Mail: justin.koch@evlks.de

Gemeindepädagogik

Claudia Richter Tel. 0351/ 310 96 49

E-Mail: richter@kirchgemeinde-dresden-blasewitz.de

Sebastian Holzhausen Tel. 0171/ 838 08 52

E-Mail: sebastian.holzhausen@evlks.de

Alina Heidschmidt Tel. 0152/ 23 82 08 88

E-Mail: heidschmidt@kirchgemeinde-dresden-blasewitz.de

Kindergarten

Reinhold-Becker-Str. 14 Tel. 0351/ 310 54 25

Voglerstraße 2 Fax 0351/ 312 34 98

E-Mail: kindergarten@kirchgemeinde-dresden-blasewitz.de

Friedhöfe

Striesener Friedhof Tel. 0351/ 310 05 11

Johannisfriedhof Tel. 0351/ 252 52 02

Impressum

Herausgeber Kirchenvorstand der Ev.-Luth.

Kirchgemeinde Dresden-Blasewitz

Redaktion H.-P. Hasse, S. Behr

Druck Union Druckerei Dresden

Titelbild Anker-Wegzeichen in der Dresdner Heide

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: **18. Januar**

Abholung für Austräger: **19. März**



Februar / März 2023



Jahreslosung 2023

Du bist ein Gott, der mich sieht.

1. Mose 16, 13

Kirchennachrichten und Öffentlichkeitsarbeit



Die Öffentlichkeitsarbeit unserer Kirchgemeinde ruht fast vollständig auf den Schultern ehrenamtlicher Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die in der „AG Öffentlichkeitsarbeit“ mitarbeiten und die Kirchennachrichten, die Website und die Schaukästen gestalten. Ihnen sei an dieser Stelle ein herzlicher Dank ausgesprochen. Wir danken auch den ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die über 5000 Exemplare der Kirchennachrichten in der Gemeinde alle zwei Monate austragen. Die Öffentlichkeitsarbeit ist zu einem großen Teil ein „Geschenk“ der Ehrenamtler, die daran mitwirken.

Trotzdem entstehen der Gemeinde sehr erhebliche Kosten - vor allem für den Druck der Kirchennachrichten.

Wir danken Ihnen allen, dass Sie in den vergangenen Jahren durch Ihre Spenden dazu beigetragen haben, dass unsere Kirchennachrichten so erscheinen konnten, wie sie uns vertraut sind. Deshalb bitten wir Sie auch in diesem Jahr herzlich um Ihre **Spende für die Öffentlichkeitsarbeit** unserer Gemeinde auf das unten angegebene Konto. Zur Vereinfachung fügen wir Ihnen einen Überweisungsträger bei, den Sie nutzen können.

Gern wollen wir Sie weiterhin aktuell informieren und auf dem Laufenden halten.

Es grüßt Sie herzlich

Der Kirchenvorstand

Spendenkonto für die Öffentlichkeitsarbeit:

Empfänger: Ev.-Luth. Kirchgemeinde Dresden-Blasewitz

IBAN: DE64 3506 0190 1606 2000 28

BIC: GENODED1DKD

Zweck: Spende Öffentlichkeitsarbeit

Zum Titelbild: Der Anker der Hoffnung



Beim Wandern in der Dresdner Heide fallen die roten Wegzeichen auf, die es dort schon seit dem Mittelalter gibt. Die Wegzeichenschneider wählten dafür auch christliche Symbole wie den Anker, der nach einem Wort in der Bibel ein Symbol ist für die Hoffnung: „Die Hoffnung haben wir als einen sicheren und

festen Anker unserer Seele, der auch hineinreicht bis in das Innere.“ (Hebräer 6, 19).

Diesen Anker brauchen wir: die Hoffnung! Es ist für uns als Kirche eine Aufgabe, in den aktuellen Krisensituationen die Hoffnung stark zu machen, dass uns Gott auch in schweren Notsituationen unsichtbar begleitet mit seinem Segen und mit seiner Kraft. Wir wünschen Ihnen - den Leserinnen und Lesern der Kirchennachrichten -, dass Ihnen der Anker der Hoffnung eine Orientierung ist auf Ihrem Weg.

In diesem Sinne grüßt Sie herzlich die Redaktion der Kirchennachrichten,

Stefan Behr und Hans-Peter Hasse

Bis in den letzten Nadelstich

Kunstgeschichtliche Betrachtungen bezeichnen die Versöhnungskirche als „Gesamtkunstwerk“. In Vorbereitung auf den Denkmaltag 2022 stellte ich fest: das gilt bis in den letzten Nadelstich hinein. Die Kirche besitzt drei Sätze von Antependien, die 1909, im Jahr ihrer Einweihung, gefertigt wurden. Der damals geschlossene Vertrag zwischen dem Kirchenvorstand und der Dresdner Textilkünstlerin Armgard Angermann besagte, dass die textilen Behänge für Altar, Kanzel und Lesepult in den Kirchenjahresfarben Grün, Rot und Schwarz gefertigt werden sollen.

Sowohl die violetten als auch die weißen Antependien sind erst später hinzugekommen. Der Vertrag mit Frau Angermann weist aus, dass sie die textilen Kunstwerke nach den Vorgaben, Fotografien und Zeichnungen von Professor Otto Gussmann (1869-1926) entwerfen und fertigen soll. Obwohl wir diese Fotografien und Zeichnungen nicht kennen, sehen wir an den Antependien den künstlerischen Zusammenhang mit der Innenausmalung der Kirche, die von Otto Gussmann konzipiert und teilweise selbst ausgeführt wurde. Dekorative Formen und florale Elemente kehren variiert in den Stickereien der textilen Behänge wieder. So fügen sie sich harmonisch in das Gesamtbild des Innenraumes der Kirche ein. 1909 waren sie wohl ein selten modernes Erzeugnis kirchlicher Textilkunst. Zu dieser Zeit wurden Antependien in der Regel noch in historistischer Gestaltung hergestellt. Die Antependien der Versöhnungskirche erinnern in ihrer Formsprache jedoch an den Jugendstil. Somit haben sie einen künstlerischen Seltenheitswert, der Beachtung verdient.

Wir erfreuen uns heute an den schönen geschwungenen Linien der vielfältigen floralen Elemente. Wir staunen über die Hirsche, die am Brunnen Wasser trinken. Die vertrauten Symbole für Jesus wie Kreuz, Dornenkrone oder Strahlenkranz sind darin eingebettet. Auf diese Weise zeigen die Motive das In-Eins von göttlicher und weltlicher Dimension an. Leben und Glauben sind für uns Menschen auch nur ineinander verwoben erfahrbar.

Wenn Sie das nächste Mal die Kirche besuchen, schauen Sie sich die Antependien an. Entdecken Sie nach einem Gottesdienst die Stickarbeiten aus der Nähe im Altarraum.

Neugier und Freude wünscht Ihnen dabei
Friedburg Gerlach



Antependien der Versöhnungskirche von 1909



Monatsspruch Februar Sara aber sagte: Gott ließ mich lachen. 1. Mose 21, 6	Blasewitz  Heilig-Geist-Kirche
5. Februar Septuagesimae	10.30 Uhr  Predigtgottesdienst mit Taufgedenken Pfarrerin Arnold
12. Februar Sexagesimae	10.30 Uhr Predigtgottesdienst Vikarin Dr. Merten
19. Februar Estomihi	
24. Februar	
26. Februar Invokavit	20.00 Uhr Halbe Stunde für Gott

Striesen  Versöhnungskirche	Tolkewitz  Bethlehemkirche
9.30 Uhr  Predigtgottesdienst Vikarin Dr. Merten	
	9.00 Uhr Predigtgottesdienst Vikarin Dr. Merten
	10.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst Pfarrer Dr. Hasse
17.00 Uhr Familiengottesdienst der Kinderbibeltage	
9.30 Uhr  Abendmahlsgottesdienst Pfarrerin Arnold und Vikarin Dr. Merten	

 Es wird ein Kindergottesdienst angeboten.

Passionsandachten in der Bethlehemkirche



In der Passionszeit laden wir zu Andachten in die Bethlehemkirche ein, wo uns Jesus Christus als



Gekreuzigter vor Augen steht. Er hat das Kreuz für uns getragen. Er wird uns auch die Kraft schenken, das eigene „Kreuz“ im Leben zu tragen: Sorgen und Leid, Krankheit und Not, aber auch das „Kreuz“ von Problemen im Alltag. Mit dem Kreuz, das wir tragen und auf uns nehmen, leben wir in der Nachfolge von Jesus Christus, der seinen Jüngern gesagt hat: „Wer mir nachfolgen will, der verleugne sich selbst und nehme sein Kreuz auf sich und folge mir nach.“ (Markus 8, 34).

Die Andachten, die von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern unserer Gemeinde gestaltet werden, beginnen immer mittwochs um 18.00 Uhr und dauern etwa eine halbe Stunde.

Termine:

22.2. / 01.03. / 08.03. / 15.03. / 22.03. / 29.03. / 05.04.

Halbe Stunde für Gott - Innehalten zum Beginn der neuen Woche



Als reguläre Treffen der Jungen Gemeinde nicht möglich waren, gab es die "Halbe Stunde für Gott" als improvisiertes Ersatz-Format. Manche Improvisation entpuppt sich jedoch als so wertvoll, dass sie erhalten bleibt. So



findet die "Halbe Stunde für Gott" inzwischen ihren festen Platz in verschiedenen (Kirchen-)Jahreszeiten. Im Advent trafen wir uns in Tolkewitz, in der Passionszeit werden die Andachten in der Heilig-Geist-Kirche stattfinden und im Sommer in der Versöhnungskirche. Es ist ein Moment zum Innehalten am Sonntagabend, kurz bevor die neue Woche beginnt. Mit Gebeten, Impuls und Musik, Kerzen und wärmender Gemeinschaft, ganz unkompliziert im Altarraum unserer Kirchen. Das ist weit mehr als ein „Ersatz“ für die Junge Gemeinde - und selbstverständlich nicht nur für Jugendliche gedacht. Herzliche Einladung also zur den nächsten "Halben Stunden für Gott" in der Passionszeit: sonntags, 26.02. / 05.03. / 12.03. / 19.03. / 26.03. / 02.04., jeweils 20.00 Uhr, in der Heilig-Geist-Kirche.

Monatsspruch März Was kann uns scheiden von der Liebe Gottes? Römer 8, 35	Blasewitz  Heilig-Geist-Kirche
3. März	
5. März Reminiszenz	10.30 Uhr  Abendmahlsgottesdienst Pfarrer Dr. Herbst 20.00 Uhr Halbe Stunde für Gott
12. März Okuli	10.30 Uhr  Predigtgottesdienst Pfarrer Dr. Herbst 20.00 Uhr Taizégebet
19. März Lätare	20.00 Uhr Halbe Stunde für Gott
26. März Judika	10.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst Pfarrerin Arnold 20.00 Uhr Halbe Stunde für Gott

Bibel-Gesprächskreis der Landeskirchlichen Gemeinschaft



In das Sitzungszimmer der Versöhnungskirche lädt Sie wieder herzlich die Landeskirchliche Gemeinschaft ein. In der Regel findet an jedem 2. und 4. Dienstag des Monats um 19.30 Uhr der Bibelgesprächskreis statt. Die nächsten Termine: 14. und 28. Februar sowie 14. und 28. März.



Taizé-Gebet: 12. März



Mit Gesang, Lesung und meditativer Stille wollen wir das Gebet nach der Liturgie der Bruderschaft von Taizé feiern. Wir laden alle Interessierten um 20 Uhr herzlich in die Heilig-Geist-Kirche ein.



Ökumenische Seniorenhilfe Dresden e.V.

www.seniorenhilfe-dresden.de

Sozialstation, Pohlandstraße 35

Häusliche Krankenpflege: Tel. 310 54 41

Tagespflege, Dornblüthstr. 21: Tel. 314 664 63

Begegnungsstätte, Wittenberger Str. 83: Tel. 340 08 76

Striesen  Versöhnungskirche	Tolkewitz  Bethlehemkirche
19.00 Uhr  Abendgottesdienst zum Weltgebetstag in der Evang.- Methodistischen Zionskirche Augsburger Str. 59	
	10.00 Uhr Gottesdienst der Kinder-WG Frau Heidschmidt
9.30 Uhr  Bläsergottesdienst mit dem Posaunenchor zur Jahreslösung	
9.30 Uhr  Predigtgottesdienst Pfarrer Dr. Hasse	9.00 Uhr Predigtgottesdienst Prädikantin Friebe
	9.00-12.00 Uhr Stationengottesdienst „Wege zum Kreuz“ Frau Heidschmidt und Frau Richter



Es wird ein Kindergottesdienst angeboten.

Unsere Gemeinde - jetzt auch in den sozialen Medien!

Einladungen zu Gottesdiensten, Konzerten und Veranstaltungen, Rückblicke und kleine Impressionen aus dem gemeindlichen Alltag - all das lässt sich für unsere Gemeinde jetzt auch in den sozialen Medien finden. Über unseren Instagram- und Facebook-Account erreichen wir Menschen zusätzlich zu unseren bewährten Wegen der Kommunikation. Die untenstehenden QR-Codes führen direkt zu unseren Seiten:

Instagram:



KIRCHGEMEINDE.BLASEWITZ

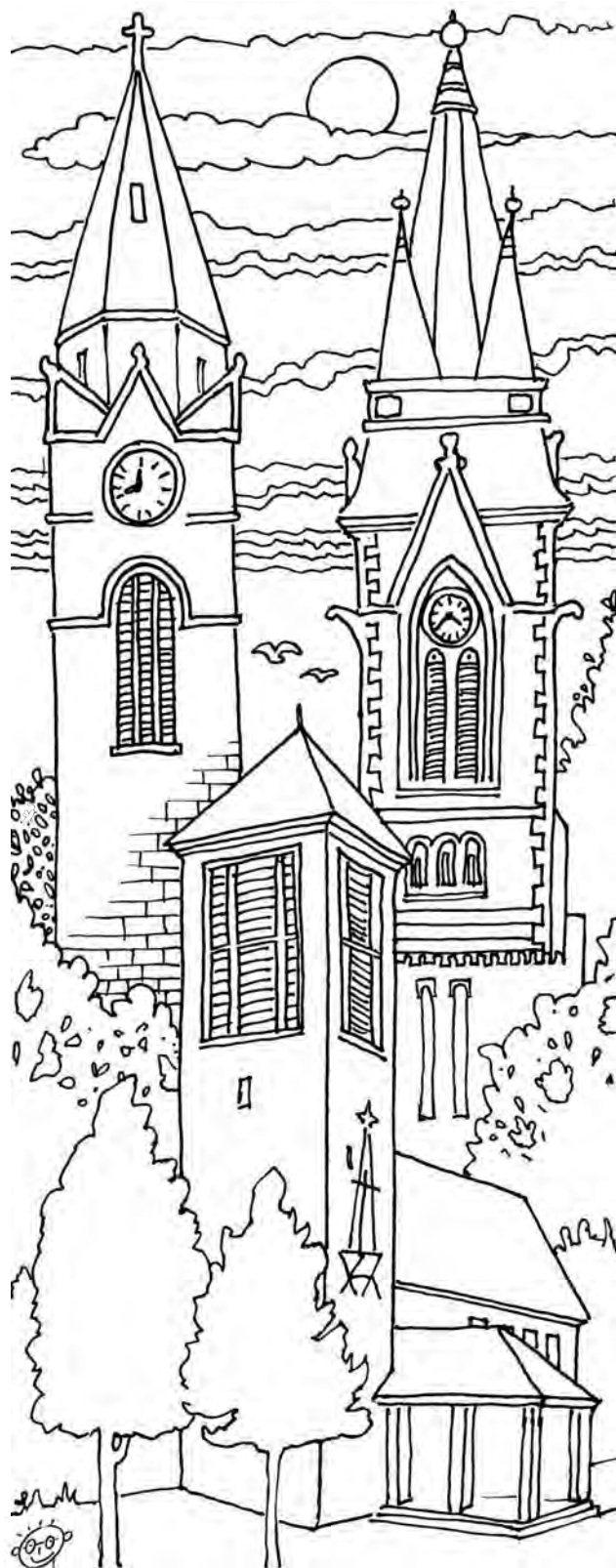
Facebook:



KIRCHE.BLASEWITZ

* gefördert durch die Landes- hauptstadt Dresden	Blasewitz  Heilig-Geist-Kirche
	Chor Nordische Vokalmusik montags 19.00 - 21.00 Uhr
	Gospelchor „Gospel con brio“ dienstags 19.30 - 21.00 Uhr
	Mundart-Chor zeitgenössische und gregorianische Musik mittwochs 19.30 - 21.00 Uhr
Kirchenmusik	
Kinderkreise	
Jugend	JG* mittwochs 19.00 Uhr im Gemeindehaus
Frauengruppen	
Seniorengruppen	Seniorenkaffee mittwochs 08. + 22.02. / 08. + 22.03. 14.30 Uhr im Gemeindehaus
Verschiedenes	Männermorgengebet mittwochs 7.00 Uhr in der Kir- che (nicht in den Schulferien)
	Taizégebet Sonntag 12.03. 20.00 Uhr in der Kirche

Striesen  Versöhnungskirche	Tolkewitz  Bethlehemkirche
Kurrende* mittwochs Kurrende 3+4 16.00+16.45 Uhr donnerstags Kurrende 1+2 16.00+16.45 Uhr	
Jugendchor* donnerstags 18.00 - 19.00 Uhr	
Kantorei donnerstags 19.30 Uhr	
Ephorale Seniorenkantorei mittwochs 10.00 - 11.30 Uhr	
Erwachsenen-Flötenkreis dienstags 18.30 - 19.30 Uhr	
Kinder-Streicherkreis* 14-täg. mittwochs 18 - 19.00 Uhr	Instrumentalkreis dienstags & freitags 03. + 10.02. / 10. + 24.03. 19.30 Uhr im Gemeindehaus Kontakt-Tel. 0162/ 69 68 129
Jungbläser montags 17.30 - 18.15 Uhr	
Posaunenchor montags 19.30 Uhr	
Vater-Mutter-Kind-Kreis 0-3 Jahre donnerstags 9.00 - 10.30 Uhr	
Kindergemeinde montags 15.00 Uhr: 1. Klasse montags 16.00 Uhr: 2.-4. Klasse dienstags 15.30 Uhr: 2.-4. Klasse Projekt-WG: 5.-6. Klasse	Theater Kids* ab 1. Klasse donnerstags 16.00 - 17.00 Uhr
	Junge Erwachsene mittwochs 01. + 15.02. / 01. + 15.03. 19.15 Uhr im Gemeindehaus
Frauentreff donnerstags 16.02. Mosaik 15.03. Osterschmuck 10.00 Uhr, Große Sakristei	
Mütterkreis dienstags 08.02. Bibelwoche 03.03. Weltgebetstag 19.00 Uhr Zionskirche	
Monatsrunde „60 plus“ mittwochs 01.02. + 01.03. 14.30 Uhr im Lutherzimmer	Seniorenkreis mittwochs 15.02. + 15.03. 14.30 Uhr im Gemeindehaus
Besuchskreis Montag 27.03. 17.00 Uhr im Pfarrhaus	Besuchskreis Montag 27.03. 18.30 Uhr im Gemeindehaus
Diakoniekreis Montag 27.03. 18.15 Uhr im Pfarrhaus	Hauskreis I Kontakt über Frau Marks, Tel. 0351/ 275 774 64
AG Integration Deutschkurs dienstags 9.30 - 11.30 Uhr im Sitzungszimmer	Hauskreis II mit Herrn Breithaupt, Kontakt-Tel. 0351/ 310 75 41



Liebe Kinder, hier habe ich euch die Türme unserer drei Kirchen in Tolkewitz, Striesen und Blasewitz aufgezeichnet. Ich glaube, die Turmspitzen der beiden großen Kirchen sind mir etwas zu kurz geraten. Egal. Ihr könnt die Seite gern ausmalen und unser kleines Kirchenmäuschen suchen, das sich hier wieder irgendwo versteckt hat.

Euer Stefan

Ökumenische Bibelwoche: 6.-9. Februar



Eingeladen wird zur Ökumenischen Bibelwoche, die von Pfarrerinnen und Pfarrern der evangelisch-methodistischen, katholischen und evangelisch-lutherischen Kirche gemeinsam gestaltet wird. Die Ökumenische Bibelwoche 2023 fragt nach unseren Träumen von „Kirche“. Dabei lässt sie sich von der Apostelgeschichte inspirieren.

Zu den Abenden der Bibelwoche wird in die Evangelisch-Methodistische Zionskirche, Augsburgstr. 59, eingeladen; Beginn: 19.30 Uhr.

Texte und Programm:

- | | | |
|-------------------------|-----------------------------------|--|
| 6. Februar: Apg 4,32-37 | Gemeinsam ... | Pfarrer Dr. Herbst
& Pastorin Ringeis |
| 7. Februar: Apg 6,1-7 | ... für einander | Pfarrer
Tammer |
| 8. Februar: Apg 8,4-25 | ... mit dem
Heiligen Geist | Pastorin
i.R. Petzold |
| 9. Februar: Apg 15,1-35 | ... zur Problem-
lösung kommen | Vikarin
Dr. Merten |

Nordisches MatineeKonzert: 12. Februar



„Anima nordica“ singt zum letzten Mal sein aktuelles Programm "spår" (= Spuren, Pfade),

bricht los und spürt
auf gut Glück.
Findet, was stört,
treibt an und treibt,
fragt, was für immer bleibt
und kommt verändert zurück.



Wunderbare Chorlyrik aus Nordeuropa über Gott, die Welt und die Sehnsucht nach Ewigkeit. Beginn: 11.00 Uhr in der Bethlehemkirche. Eintritt frei, um Spenden wird gebeten. Hjärtligt välkomna! www.animanordica.de

„7 x 7 Gedanken“ - Andachtsreihe zur Zahl Sieben: 15. Februar



Unter diesem Motto wird zu einer Andachtsreihe auf dem Striesener Friedhof mit Gedanken und Musik eingeladen. An sieben Terminen beschäftigen wir uns mit dieser besonderen Zahl, verteilt über das Jahr 2023. Die Sieben findet sich vielfach in der Bibel, in Kunst und Kultur und im Jahreszeitenlauf. Auch unser Leben taktet sich zuweilen nach dieser Zahl. Die Reihe beginnt am Mittwoch, 15. Februar um 17.00 Uhr in der Kapelle des Friedhofs zum Thema „Pack deine sieben Sachen“.

Im Anschluss an den zweiten Termin am 29. März über „Sieben Worte - Sieben Kreuze“ wird zu einer Kurzführung zu einer ausgewählten Grabstätte eingeladen. Bleiben Sie gespannt auf weitere Impulse und Ideen. Die sieben Termine finden Sie auf Aushängen, Handzetteln und im Internet unter: <https://striesener-friedhof-dresden.de>.

Ich freue mich auf Sie!

Im Namen des Freundeskreises Striesener Friedhof grüßt Sie herzlich
Gabriele Friebe, Prädikantin.



Workshop und Konzert mit tricano: 26. Februar



In die Bethlehemkirche wird zu einem Konzert eingeladen, dem ein Workshop vorausgeht, mit dem Ensemble „tricano“: Die Songs von Rio Reiser und Gerhard Gundermann.



13.00 - 17.00 Uhr: Workshop mit tricano für alle, die gern einmal mit einer Band zusammen singen wollen. Keine besonderen Voraussetzungen, jeder ist willkommen. Wer möchte, kann ein Instrument mitbringen.

19.00 Uhr - Konzert: Das neue Programm von tricano und die Präsentation der Lieder des Workshops.

Konzertkarten (20,00 / 15,00 €) an der Abendkasse. Workshop auf Spendenbasis. Anmeldung für den www.tricano.de/Workshop und Kartenreservierung per E-Mail: post@tricano.de.

Weltgebetstag 2023: 3. März

Zum Ökumenischen Gottesdienst zum Weltgebetstag 2023 wird in die Evangelisch-Methodistische Zionskirche, Augsburgstr. 59, eingeladen zum Thema „Glaube bewegt“. Die Liturgie wurde von Frauen in Taiwan gestaltet. Beginn: 19.00 Uhr.

Rund 180 km trennen Taiwan vom chinesischen Festland. Doch es liegen Welten zwischen dem demokratischen Inselstaat und dem kommunistischen Regime in China. Die Führung in Peking betrachtet Taiwan als abtrünnige Provinz und will es „zurückholen“ - notfalls mit militärischer Gewalt. Das international isolierte Taiwan hingegen pocht auf seine Eigenständigkeit. Als Spitzenreiter in der Chip-Produktion ist das High-Tech-Land für Europa und die USA wie die gesamte Weltwirtschaft bedeutsam. Seit Russlands Angriffskrieg auf die Ukraine kocht auch der Konflikt um Taiwan wieder auf. In diesen unsicheren Zeiten haben taiwanische Christinnen Gebete, Lieder und Texte für den Weltgebetstag 2023 verfasst. Über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg engagieren sich Frauen seit über 100 Jahren für den Weltgebetstag. Rund um den 3. März 2023 laden uns Frauen aus dem kleinen Land Taiwan ein, daran zu glauben, dass wir diese Welt zum Positiven verändern können. Denn: „Glaube bewegt“!



Hui-Wen Hsiao: „I Have Heard About Your Faith“.

Einladung zur Mädchen-WG: 4. - 5. März



Liebe Mädchen der 5. und 6. Klasse, was haltet ihr von einem gemeinsamen Wochenende im Gemeindehaus Tolkewitz? Mit Kochen, Film schauen, Basteln und einem Ausflug? Selbstverständlich darf auch dieses Mal nicht ein biblisches Thema fehlen. Das Bild



verrät euch schon ein wenig worum es gehen wird. Vielleicht habt ihr ja schon eine Idee. Ihr findet, das klingt gut? Dann fühlt euch herzlich eingeladen, bei der nächsten Mädchen - WG mit dabei zu sein, die am ersten Märzwochenende stattfindet. Die Anmeldung dafür findet ihr ab Februar im Downloadbereich unserer Kinderseite.

Ich freue mich auf euch!

Alina Heidschmidt

Schauen und lauschen auf das, was ist - Passionszeit in der Stille: 10. März



Wir laden Sie ein in-
nezuhalten. Gemein-
sam wollen wir wahr-
nehmen, was uns in
dieser Passionszeit
bewegt. Mit diesem
Angebot führen wir
den jährlichen Besin-
nungstag zum Beginn
der Adventszeit in
einem neuen Format
weiter. Wir treffen
uns am 10. März von
17.00 bis 19.00 Uhr
in der Brauthalle der
Heilig-Geist-Kirche.
Es freuen sich auf Sie
Frau Ulrike Bauer,
Supervisorin und
geistliche Begleiterin, und Pfarrerin Anke Arnold.



Beate Heinen: Maria durch ein Dorn-
wald ging, 2016

Orgel & Stummfilm „Lonesome - Zwei junge Her- zen“: 10. März



Im Rahmen der 8. Dresdner Stummfilmtage treffen
sich die Stummfilmfreunde in der Versöhnungskir-
che, um den Klängen der Orgel zu einem Stumm-
film zu lauschen. Präsentiert wird einer der letzten
großen Stummfilme, bevor der Tonfilm aufkam.



„Lonesome - Zwei junge Herzen“ (USA 1928) beginnt
wie ein Dokumentarfilm und endet als Märchen. Ein
Rummel wird zum Zauberwald, die Achterbahn zum
bösen Drachen, ein möbliertes Zimmer zum Mär-
chenschloss. In einer Parallelmontage werden der
Alltag einer jungen Telefonistin und eines Metallar-
beiters gezeigt, die in derselben Fabrik arbeiten, von-
einander nichts wissen und dann doch in New Yorks
Vergnügungspark Coney Island zusammenkommen,
sich dort verlieren und schließlich wiederfinden.
Für die Musik zum Film sorgt Michael Vetter an der
Jahn-Orgel der Versöhnungskirche.
Beginn: 20.00 Uhr. Eintritt: 10 €. Karten über Tel.:
0351 4887272 und an der Abendkasse in der Kirche.
Das vollständige Programm der 8. Dresdner Stumm-
filmtage finden Sie unter: www.tsd.de.

Gospelworkshop: 11. März



Für den Gottesdienst am Sonntag Okuli wird ein
Workshop für Gospelmusik gemeinsam mit dem
Chor „Gospel con brio“ stattfinden. Sei mit dabei,
wenn wir Songs aus Pop, Lobpreis und Gospel
singen! Am 11. März wollen wir zwischen 10.00 und
14.00 Uhr im Saal des Gemeindehauses Blasewitz



gemeinsam proben und die Songs im Gottesdienst
am 12. März um 10.30 Uhr singen.
Anmeldung bitte über das Pfarramt oder direkt an
justin.koch@evlks.de.

Musical-Konzert „Eleasar, der vierte König“: 19. März



Eingeladen wird zu einem Konzert mit dem Musi-
cal "Eleasar, der vierte König" von Gerd-Peter Mün-
den. Nur der Evangelist Matthäus berichtet von den
Weisen aus dem Morgenland, die sich, dem Stern fol-
gend, auf die Suche nach dem neugeborenen König
machen. Wieviele das sind, wird nirgends berichtet.
Unser Musical rankt sich um die Legende eines vier-
ten Königs, der sich ebenfalls mit seinen sternkundigen
Kollegen auf den Weg macht und diese aber aus
den Augen verliert. Er irrt sein ganzes Leben durch
die Welt immer auf der Suche nach dem König, um
dann pünktlich zur Kreuzigung Jesu in Jerusalem
einzutreffen. Zu spät, er sieht sich und seine Mission
als gescheitert an, bis ihm im letzten Moment seines
Lebens die Augen geöffnet werden und er den Ge-
kreuzigten als den König erkennt.
Eine spannende Geschichte, vertont in mitreißenden
Melodien und Arrangements. In der Versöhnungskir-
che musizieren der Jugendchor und ein Instrumen-
talensemble unter der Leitung von Kantorin Margret
Leidenberger. Beginn: 17.00 Uhr. Eintritt frei.

Musikalisch-Literarisches Portrait zu Heinrich Heine: 25. März



Lyrische Innigkeit in Rein-
kultur auf der einen Seite,
flammende, aggressive Po-
lit-Rhetorik auf der ande-
ren markieren die stilisti-
sche, inhaltliche und emo-
tionale Bandbreite dieses
Schriftstellers. Heinrich
Heine, der Dichter der
Liebe und der Revoluti-
on, gilt als widersprüchli-
cher Charakter. An diesem
Abend entführt Sie die Gi-
tarristin, Sängerin und
Komponistin Ursula Kurze zu einem musikalisch-li-
terarischen Portrait aus Vertonung und Rezitation
Heines. Beginn: 18.00 Uhr, Heilig-Geist-Kirche.



„7 x 7 Gedanken zur Zahl Sieben“: Andacht am 29. März

Im Rahmen der Andachtsreihe zur Zahl „Sieben“ wird auf den Striesener Friedhof am Mittwoch 18.00 Uhr zu einer Andacht mit Prädikantin Gabriele Friebe über „Sieben Worte - Sieben Kreuze“ eingeladen. Im Anschluss findet eine Kurzführung zu einer ausgewählten Grabstätte statt.



Filmabend „The Great Green Wall“: 31. März



Gute Nachrichten über den afrikanischen Kontinent sind selten. Doch diese 8000 Kilometer lange "Mauer" von Bäumen und kleineren Pflanzen ist eine. Mit ihrem Aufblühen keimt in elf afrikanischen Staaten die Hoffnung, dem sich beschleunigenden Klimawandel wirksam begegnen zu können. Der brasilianische Regisseur Fernando Meirelles und die malische Musikerin Inna Modia nehmen uns mit auf ihre epische und musikalische Reise durch die Sahelzone. In den Ländern Senegal, Nigeria, Mali, Äthiopien und Niger wurde diese Dokumentation gedreht. Fast eine Milliarde Menschen leben hier bedroht durch zunehmende Wüstenbildung, Dürre und Ressourcenknappheit.



Doch „The Great Green Wall“ erzählt eine erfrischende Geschichte über Widerstandsfähigkeit, Optimismus und Aktionen, die sich dem Leben zuwenden. Wenn die Mauer fertiggestellt ist, wird sie die größte lebende Struktur der Erde sein, dreimal so groß wie das Great Barrier Reef - ein neues Weltwunder. Der Arbeitskreis Nachhaltigkeit lädt zum Filmabend ein in das Gemeindehaus Sebastian-Bach-Str. 13. Beginn: 19.00 Uhr, Eintritt frei.

Osternacht für Kinder: 08. bis 09. April



Kinder der 2.-4. Klasse laden wir herzlich in das Gemeindehaus der Bethlehemkirche ein. Um 18.00 Uhr starten wir gemeinsam mit einem Abendbrot. Traditionell wird Osterbrot gebacken. Nach der Oster-



mette sind Eltern und Geschwister zum anschließenden Osterfrühstück eingeladen. Anmeldung und Informationen über Claudia Richter.

Einladung zur Chormusik

Du hast Lust, in der Heilig-Geist- und Bethlehemkirche zu singen? Ob groovig oder klassisch, für alle ist etwas dabei. Und bitte keine Angst bei wenig Singerfahrung, das werden wir ändern.

Gospel con brio

Ob Pop, Lobpreis oder Gospel - in unserem Chor singen wir ein breites Spektrum an modernen Songs, sodass für jeden etwas dabei ist. Neben zahlreichen Events lieben wir auch unsere gesellige Probenarbeit an spannenden Rhythmen und cooler Harmonie.

Dienstags 19.30 Uhr im Gemeindehaus Seb.-Bach-Str. 13.

Mundart

Klassische und moderne Chormusik singen und erleben, das ist das Ziel von Mundart. Neben Kanons und Chorimprovisationen, alter und neuer Musik haben wir auch einen Schwerpunkt im liturgischen Singen. Das spiegelt sich in der gesungenen Vesper (Abendgebet) am Ende unserer Proben wider. In Zukunft wollen wir präsent im Gottesdienst mitwirken und ihn mit unserem Klang bereichern.

Mittwochs 19.30 Uhr im Wechsel zwischen dem Gemeindehaus in Tolkewitz und Blasewitz.

Kontakt: Justin Koch, Mail: justin.koch@evlks.de.

Ehrenamt vorgestellt: Diakoniekreis der Versöhnungskirche



Ist sie nicht schön? Sie sehen die Erntekrone 2022 in der Versöhnungskirche. Mit vielen guten Ideen waren die Frauen des Diakoniekreises am Werk. In jedem von uns steckt ein Künstler? Jawohl. Wir sind alle an jedem Tag schöpferisch tätig oder anders gesagt: kreativ (lat. Creare - schaffen). Wenn Sie Lust haben einmal im Jahr mit Naturmaterialien kreativ zu sein, dann sind Sie bei uns im Diakoniekreis genau richtig. Kreativ im Lösungen Suchen sind wir das ganze Jahr.



Wir treffen uns alle zwei Monate im Pfarrhaus an der Versöhnungskirche und in einem halben Jahr, am Sonnabend, 23. September ab 9.00 Uhr, kreieren wir die nächste Erntekrone - gern mit Ihnen. Nähere Auskunft (auch zu weiteren Vorhaben des Diakoniekreises) geben Barbara Strümpfel und Pfarrerin Anke Arnold.



Angebot für junge Erwachsene



Als wir im letzten Jahr zu zwei kreativen Start-Terminen eines neuen Angebots für junge Erwachsene in unserer Gemeinde einladen wollten, staunten wir nicht schlecht: allein die Altersgruppe zwischen 18 und 35 umfasst in unserer Gemeinde rund 1700 Menschen! Umso erfreulicher, dass aus diesen ersten beiden Treffen ein regelmäßiges Angebot entstanden ist. Seit November letzten Jahres treffen wir uns alle zwei Wochen mittwochs ab 19.15 Uhr im Gemeindehaus Tolkewitz. Wir erleben Gemeinschaft, singen, halten Andacht, diskutieren, veranstalten Spieleabende, essen und sind offen für Ideen und Engagement. Bei uns treffen sich Menschen, die aus der Jungen Gemeinde ein wenig herausgewachsen sind, Studierende, neue Gesichter, Menschen am Beginn ihres Berufslebens, junge Eltern - alle, die an Gemeinschaft und Austausch mit Gleichaltrigen in der Gemeinde interessiert sind. Wir eröffnen den Raum für eure Gestaltungsideen: die 14-tägigen Treffen bilden die Grundstruktur, aus der heraus mehr entstehen kann. Mit dabei ist zum Beispiel die "Genießbar" des CVJM Dresden, die in den Wochen zwischen unseren Treffen zu sich einlädt. Herzliche Einladung also, dabei zu sein!

Mittwochs 19.15 Uhr, 14-tägig (ungerade Kalenderwoche), Gemeindehaus Tolkewitz.

Unsere nächsten Termine:

01.02. / 15.02. / 01.03. / 15.03.



„Gottesackerhonig“ vom Johannisfriedhof

Der Freundeskreis des Johannisfriedhofs hat ein Benefizprojekt auf den Weg gebracht. Angeboten wird „Gottesackerhonig“ vom Johannisfriedhof. Der Friedhof ist nicht „nur“ ein Bestattungsort, sondern auch ein Rückzugsraum für bedrohte Tier- und Pflanzenarten. Auf der Wiese vor der Wallotkapelle blühen

die verschiedensten Wiesenblumen. Hier wird spezielles Saatgut ausgesät, um Insekten mehr Nahrung anzubieten. So entstehen neue ökologisch wertvolle Flächen. Das kommt auch den Bienen zugute. Imker Albrecht Gähler gewinnt schon seit vielen Jahren Honig von „seinen“ fleißigen Friedhofsbienen. Der Freundeskreis gibt den „Gottesackerhonig“ gegen eine Mindestspende von 8 Euro ab. Die Erlöse gehen 1:1 in den Kauf und die Pflanzung von bienenfreundlichen Stauden für herrenlose Grabstellen. Der Gottesackerhonig ist zu den Öffnungszeiten der Friedhofsverwaltung auf der Wehlener Straße 13 erhältlich.



Der Karikaturist und Grafiker Ulrich Forchner (links), der das Etikett gestaltet hat, und der Imker Albrecht Gähler (rechts) präsentieren den Gottesackerhonig

Jetzt ist die Zeit - für den Kirchentag 2023 in Nürnberg



Vom 7. bis 11. Juni 2023 ist es endlich so weit: Der Deutsche Evangelische Kirchentag findet nach vier Jahren Pause wieder statt. Fünf Tage Großveranstaltung, die Vielfältiges zu bieten hat. Bei ungefähr 2.000 Veranstaltungen ist für alle etwas dabei. Teilnehmende können sich ein individuelles Programm zusammenstellen, ganz nach ihren eigenen Interessen. Dem Kirchentag ist es ein großes Anliegen, aktuelle Herausforderungen in den Blick zu nehmen und Menschen eine Plattform zu geben. Das Allerwichtigste beim Kirchentag sind die Menschen selbst: Die Gemeinschaft, gelebter Glaube und der Austausch untereinander stehen im Mittelpunkt des Geschehens.

Dieser Kirchentag steht dabei unter der Losung „Jetzt ist die Zeit“ (Mk 1,15); vielleicht ist es ja auch für Sie und Euch an der Zeit, für ein paar Tage aus dem Alltag auszubrechen und zum Kirchentag zu kommen. Unter www.kirchentag.de gibt es viele weitere Informationen und auch die Möglichkeit, sich individuell oder für einzelne Tage anzumelden.

Die evangelische Jugend Blasewitz organisiert für Jugendliche und junge Erwachsene eine gemeinsame Fahrt zum Kirchentag. Gemeinsam sorgen wir schon auf der Anreise mit der Bahn für Kirchentagsstimmung, übernachten stilvoll in einer Schule und entdecken die vielfältigen Möglichkeiten des Kirchentages. Nähere Informationen dazu und die Möglichkeit zur Anmeldung gibt es bei Sebastian Holzhausen. Anmeldeschluss ist hier der 31. März - die Kosten belaufen sich voraussichtlich auf 100 € pro Person (ermäßigt) bzw. 165 € (ohne Ermäßigung). Wir freuen uns auf eine erlebnisreiche Zeit in Nürnberg!

Rückblick: Betrachtung eines Dresdner Kreuzweges

Wir - ein Hauskreis unserer Kirchgemeinde - haben im vergangenen Jahr den Kreuzweg im Park des Exerzitienhauses HohenEichen (Dresdner Str. 73, www.haus-hoheneichen.de) besucht und können den Besuch der Kreuzwegstation für die Passionszeit 2023 empfehlen. Der traditionelle Kreuzweg betrachtet den Leidensweg Jesu von seiner Verurteilung durch Pontius Pilatus über den Tod am Kreuz bis hin zur Grablegung. Die Kreuzwegstationen im Park von Haus HohenEichen gestaltete der aus Nordwalde bei Münster stammende Künstler Hugo



Peters (1892-1982), der außerdem auch die Kreuzwege in Naundorf (Sächsische Schweiz) und in Olbernhau (Erzgebirge) schuf. Das Bild zeigt die Station 4: „Jesus begegnet seiner Mutter“. Der Blick Jesu und der Blick seiner Mutter berühren sich. Der Anblick ihres Sohnes zerreißt ihr das Herz. Jesus würde seine Mutter umarmen, aber der Kreuzbalken hindert ihn daran.

Wir haben die 14 Kreuzwegstationen betrachtet und sind darüber ins Gespräch gekommen. Das Gespräch über religiöse und auch andere Fragen ist uns wichtig.



Wenn Sie Interesse haben, einmal bei unserem Hauskreis dabei zu sein, sind wir dafür offen und laden Sie dazu herzlich ein. Kontakt: Frau Marks, Tel. 27577464.

Die Ephorale Seniorenkantorei - ein Chorangebot in Dresden

Helmut Steinhäuser, Chorsänger in der „Ephoralen Seniorenkantorei“, hat für die Kirchennachrichten diesen Bericht geschrieben, der zugleich eine Einladung ist zum Mitsingen.

Wenn Chorsängern bewusst wird, dass sie älter geworden sind, werden sie nachdenklich. Die Stimme macht's nicht mehr so wie früher. „Aber ich will doch noch ...“. Auch die Kantorin weiß um die Veränderung im Leistungsvermögen. Da ist es schon ein Spagat, wenn man vermitteln muss, dass ein anspruchsvoller Bachchoral von jüngeren Stimmen gesungen einfach schöner anzuhören ist.

Umso dankbarer sind die Choristen, dass sie in der „Se-



norenkantorei“ die Möglichkeit finden, nach dem Ausstieg aus der Kantorei weiterhin gemeinsam SINGEN zu können. Wir freuen uns an der Vokalmusik und auch an der Gemeinschaft im Chor. Neben Werken der Klassik werden auch neuzeitliche Werke der Kirchenmusik gesungen. Dankbar sind wir für die Möglichkeit, das erarbeitete Liedgut vorzutragen in Gottesdiensten oder auch bei Ausflügen nach Kamenz oder Radeberg.

Wir sind ein fideler Trupp („Uhu“ = unter Hundert), der fröhlich musiziert. Dankbarkeit ist unser ständiger Begleiter. Die Seniorenkantorei lädt herzlich zum Mitsingen ein! Proben unter der Leitung von Kantorin Margret Leidenberger: mittwochs um 10.00 Uhr. Während der Heizperiode treffen wir uns im Gemeindehaus-Saal Seb.-Bach-Str. 13.

Rückblick: Mitten im November Passah feiern?

Acht Mädchen und Jungen unserer Gemeinde bereiteten sich auf ihr Erstabendmahl am 22. Januar vor. Dazu gehörte für sie die intensive Beschäftigung mit Geschichten des Alten und Neuen Testaments rund um das Abendmahl.



Mit Leib und Seele begaben wir uns auf Moses Spuren ... denn schließlich ist in jedem Abendmahl auch ein kleines Passah versteckt.

Claudia Richter

„Du bist ein Gott, der mich sieht.“

Bei einem Besuch in Blasewitz entdeckte ich in der Wohnung eines Mitgliedes unserer Kirchgemeinde ein interessantes Holzbild, das 1986 der Chemnitzer Künstler und Holzgestalter Ingo Andratschke



(* 1941) schuf.

Ingo Andratschke: Ohne Titel. 1986. Holz, 47 x 42 cm.

Als mein Blick

auf das Bild fiel, hatte ich sofort den Eindruck: Da ist ein Auge, das mich ansieht. Mein Blick vertiefte sich in das Bild und ich sah noch viel mehr: Strukturen, die an Häuser einer Stadt erinnern, wie man sie in Italien finden kann: kleine Häuser, dicht aneinander gedrängt auf einem Hügel. Nach einer Weile sah ich auch Türme, Fenster und Hauseingänge ... Oder ist das nur Einbildung? ... Sicher bin ich mir nicht, aber den Blick des Auges habe ich real gespürt und sofort an die Jahreslosung 2023 gedacht: „Du bist ein Gott, der mich sieht.“ (1. Mose 16, 13). Das Auge Gottes inmitten dieser Welt, auch in der Stadt, in der wir leben. Auch in dieser Wohnung in Blasewitz.

Das Auge Gottes hat noch niemand gesehen, doch haben es viele erlebt und gespürt: „Du bist ein Gott, der mich sieht.“ Hans-Peter Hasse

Rückblick: Musik am Ersten Advent

Der Start in die Adventszeit war im letzten Jahr besonders musikalisch: bereits am Sonnabend erklang adventliche Musik bei einer Vesper in der Versöhnungskirche, die von unserer Kurrende und Kindern der evangelischen Musikerschule gestaltet wurde. Unter der Leitung von Margret Leidenberger erlebte die Gemeinde in der gut gefüllten Kirche ein abwechslungsreiches Programm und viele junge Talente. Im Anschluss richteten sich die Blicke im Ehrenhof zu den Sternen: die Herrnhuter Sterne an der Versöhnungskirche erstrahlten - liturgisch fast punktgenau choreografiert. Der Posaunenchor begleitete die Gemeinde zum Ausklang bei Punsch, Glühwein und Feuerschalen rund ums Pfarrhaus.



Am Ersten Advent waren abends in der Heilig-Geist-Kirche ganz andere adventliche Klänge zu hören: der Gospelchor unter der Leitung von Justin Koch, begleitet von der Band „Crowdsourced“, nahm die Gemeinde mit auf eine besondere musikalische Reise, die einen gelungenen Kontrastpunkt bildete. Stilvoll ergänzt durch Texte und Gebet begann der Advent in der besonders beleuchteten und gut gefüllten Kirche. Danach sorgten auch hier Feuerschalen und heiße Getränke vor der Kirche für einen geselligen Abschluss.

Die beiden Konzerte bildeten den Auftakt zu einer musikalisch reich gefüllten Adventszeit in unseren drei Kirchen. Allen Mitwirkenden sowie Helferinnen und Helfern vor und hinter den Kulissen, sei an dieser Stelle herzlich gedankt!

Aus Gründen des Datenschutzes wird der Text auf dieser Seite der Kirchennachrichten in der Online-Version nicht veröffentlicht. Wir bitten um Ihr Verständnis.